Landratsamt Kronach **Sachgebiet 22 - Soziale Angelegenheiten** Güterstr. 18 96317 Kronach	**Jobcentere Kronach** Langer Steig 10 96317 Kronach

Bestätigung der Schule über Lernförderbedarf

Nach § 28 Abs. 5 SGB II, § 34 Abs. 5 SGB XII und § 6b Abs. 2 BKGG

(vom Antragsteller auszufüllen)

Für _____ geboren am _____ und
(Name, Vorname)

Schülerin/Schüler der _____
(Name, Anschrift der Schule)

☐ Für eventuelle Rückfragen des Jobcenters/ des Amtes für Soziale Angelegenheiten bei der Prüfung des Anspruchs auf Kostenübernahme der Lernförderung entbinde

_____ von der Schweigepflicht.
(Lehrer/in)

Meine Einwilligung in die Weitergabe von Daten (durch Entbindung der genannten Lehrer von der Schweigepflicht) habe ich freiwillig abgegeben. Sie kann verweigert oder jederzeit gegenüber dem Jobcenter/dem Amt für soziale Angelegenheiten widerrufen werden mit der Folge, dass die Schule die für die Prüfung des Anspruches erforderliche Bestätigung nicht abgegeben kann.

_____	_____	_____	_____
Ort/Datum	Unterschrift Antragsteller(in)	Ort/Datum	Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragsteller(innen)

(vom Fach- bzw. Klassenlehrer auszufüllen)

Für die o. g. Schülerin/den o. g. Schüler besteht Lernförderbedarf (Nachhilfe) für

_____ (Unterrichtsfach) in der Klassenstufe _____

für eine Förderzeit vom _____ bis _____

☐ im Umfang von einer Stunde pro Woche (entspricht dem aus pädagogischer Sicht in aller Regel notwendigen und erforderlichen Umfang/Zeitraum), oder

☐ im Umfang von _____ Stunden ☐ wöchentlich ☐ monatlich

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele der jeweiligen Jahrgangsstufe (im Regelfall die Versetzung) zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnitts. Grundsätzlich geeignete kostenfreie schulische Angebote (z. B. individuelle Förderung im Unterricht) reichen für die Schülerin/den Schüler nicht aus, um die o. g. wesentlichen Lernziele zu erreichen.

(Bitte zutreffende Sachverhalte ankreuzen:)

☐ Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet.

☐ Im Falle der Erteilung von zusätzlich erforderlichem Nachhilfeunterricht besteht eine positive Versetzungsprognose.

☐ Die Leistungsschwäche ist **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten, anhaltendes Fehlverhalten oder Nichtteilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Schule zurückzuführen.

☐ Geeignete kostenfreie schulische Angebote bestehen nicht.

☐ Das Lerndefizit besteht nur vorübergehend und hat keine gesundheitlichen Gründe (z.B. Legasthenie)

Sonstige Anmerkungen: _____

Es werden folgende Vorschläge zur Geeignetheit einer Lernförderung unterbreitet (bitte ankreuzen)

☐ höherklassiger Schüler/Tutoren

☐ Förderverein / Schülerhilfe

☐ Nachhilfeinstitut

☐ Lehrer / Fachlehrer

☐ sonstiger Vorschlag _____

Für Rückfragen des Jobcenters/Amtes für Soziale Angelegenheiten:

Ansprechpartner/in ist/sind gemäß der Entbindung von der Schweigepflicht

Frau/Herr_____ Telefon-Nr.: _____

_____ _____

Ort/Datum Unterschrift des Lehrers

(Stempel der Schule)